

25.04.2019

Pflanzenbörse Kerpen –eine Tradition mit Zukunft

Jetzt ist es ganz offiziell: Es geht weiter mit der Pflanzenbörse!

Am Sonntag, den 19. Mai, 10-15 Uhr, treffen sich auf dem Kerpener Stiftsplatz wieder Hobbygärtnerinnen und Hobbygärtner aus dem Umkreis, um ihre selbstgezogenen Tomaten, Kräuter oder Blumen zu präsentieren und Setzlinge zu verkaufen.

Dank des ehrenamtlichen Einsatzes des Kerpener Dieter Krauß haben sich mittlerweile etwa 10 Pflanzenenthusiasten gefunden, die die Tradition der Pflanzenbörse fortsetzen möchten. Weitere Interessenten sind herzlich willkommen.

In diesem Jahr wird die neue Pflanzenbörse als Projekt des Kerpener Netzwerks 55plus veranstaltet. Bei der Netzwerkbegleitung Birgit Große-Wächter laufen derzeit die organisatorischen Fäden zusammen.

Ob bienenfreundliche Wildblumen oder alte Gemüsesorten, ob liebevoll gehegte Zimmerpflanzen oder Ableger schöner Gartenstauden: So bunt gemischt wie ihre Angebotspalette sind auch die pflanzenbegeisterten Aussteller selbst. Hier kommen die unterschiedlichsten Gartengeschichten zusammen, und die werden bereitwillig mit den Besuchern geteilt. Das macht es für beide Seiten so interessant, an diesem Tag dabei zu sein.

Einer Pflanzenbörse kommt heute eine neue Bedeutung zu: Angesichts von brisanten gesellschaftlichen Themen wie Umwelt- und Naturschutz und der immer wichtiger werdenden Einsicht in ökologische Zusammenhänge kann auch diese Pflanzenbörse ein Hotspot für positive Anregungen sein. Jede Aktion, jede Pflanze, jede Blüte zählt!

In diesem Jahr beteiligt sich auch der NABU mit einem Infostand und die Rheinlandimker bringen Honigprodukte mit zur Pflanzenbörse. Sie halten in verschiedenen Gegenden ihre Bienen in Bienenstöcken u. a. auch auf dem Dach des Kerpener Rathauses.

Infos und Anmeldung: Telefon 02237-58145